



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
631 Abteilung für Umweltbelange und Friedhofswesen

Vorlagen-Nummer

136/07

1

Sitzungsvorlage

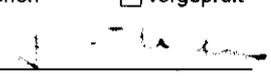
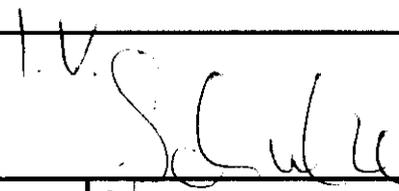
Datum 05.2007

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	05.06.2007	
2.				
3.				
4.				

Feinstaubmessungen am Frankenplatz in Weisweiler
hier: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2005

Beschlussentwurf:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.05.2005 (Anlage 1) beantragte die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich die Stadt Eschweiler beim Landesumweltamt NRW dafür einsetzen soll, dass möglichst kurzfristig Feinstaubmessungen -bevorzugt in Weisweiler- durchgeführt werden.

Der beantragte Feinstaub-Messcontainer wurde am 01.10.2006 auf dem Frankenplatz in Weisweiler aufgestellt und befristet für 6 Monate in Betrieb genommen, wobei in erster Linie der Feinstaub (PM 10) von großem Interesse war. Die Messungen erfolgten kontinuierlich und konnten fortlaufend im Internet oder über WDR-Videotext abgerufen werden. Nach einem Zeitraum von 6 Monaten wurden die Messungen Anfang April 2007 wieder eingestellt.

Seitens des Landesumweltamtes NRW ist beabsichtigt, die Ergebnisse dieser Untersuchungen auszuwerten und in Form einer gutachterlichen Stellungnahme zur Verfügung zu stellen. Da nach Auskunft des Landesumweltamtes diese Stellungnahme kurzfristig nicht zur Verfügung gestellt werden kann, erfolgt von hier zunächst eine kurze Zwischenbewertung.

Gemäß der EU Luftqualitäts-Rahmenrichtlinie darf der Feinstaubanteil PM 10 an maximal 35 Tagen im Jahr den Tagesmittelwert von 50 Mikrogramm/Kubikmeter überschreiten. Am Frankenplatz wurde im Zeitraum von einem halben Jahr an 8 Tagen der Tagesmittelwert von 50 Mikrogramm/Kubikmeter überschritten. Das Landesumweltamt geht deshalb davon aus, dass selbst bei einer pessimistischen Hochrechnung auf ein Jahr 35 Überschreitungstage nicht überschritten werden. Unter anderem wird dies auch damit begründet, dass aufgrund von Inversionswetterlagen im Winterhalbjahr (in dem die Messungen durchgeführt wurden) die Feinstaubanteile in der Luft meist höher sind als im Sommerhalbjahr.

Dies war auch der Grund, warum die Messungen am Frankenplatz nach einem halben Jahr wieder eingestellt wurden.

Maßnahmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung müssen somit nicht ergriffen werden.

Sobald die Auswertung der Messergebnisse durch das Landesumweltamt NRW vorliegt, wird diese nachgereicht.

Anlage 1

Ratsfraktion
Rathausplatz 1
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 - 71 356
Telefax: 02403 - 71 516
Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Rathausplatz 1 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Rathausplatz 1

52249 ESCHWEILER

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 23. MAI 2005
JM



Antrag!
Antrag: Feinstaubmessung

Ugria 6 - 12
ere 5
23.5.05
19.05.2005
111/63

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadttratssitzung zu nehmen.

Außerdem bitten wir die Verwaltung darum, Informationen darüber einzuholen, welche Erkenntnisse sich speziell für Eschweiler aus den vom Landesumweltamt bereits durchgeführten landesweiten Untersuchungen ergeben haben (Screening und Fein-Screening zur Ermittlung möglicherweise problematischer Straßenabschnitte).

Mit freundlichen Grüßen

(Franz-Dieter Pieta, Fraktionsvorsitzender)

Pieta

FK an:

- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- UWG-Fraktion
- FDP-Fraktion

Antrag:

Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Stadtverwaltung damit, sich bei den zuständigen Stellen des Landes Nordrhein-Westfalen mit Nachdruck für baldige Messungen der Feinstaubbelastung in Eschweiler einzusetzen. Angeregt werden Messungen insbesondere in dem von Verkehr und Industrie besonders stark belasteten Stadtteil Weisweiler.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Grüne

Begründung:

Seit Beginn des Jahres gelten verschärfte EU-Grenzwerte für gesundheitsgefährdende Feinstäube in der Atemluft. In mehreren Großstädten sind diese Werte bereits jetzt an mehr als 35 Tagen im Jahr überschritten worden, so dass dort aufgrund der europäischen Gesetzeslage Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität zu treffen sind.

Es besteht die begründete Befürchtung, dass das Problem sich nicht nur auf die Großstädte beschränkt, sondern auch kleinere Kommunen wie Eschweiler betreffen kann.

Im Stadtteil Weisweiler kommen wegen der Nähe zur Autobahn, zum RWE-Braunkohlenkraftwerk, zur Müllverbrennungsanlage und zum Elektrowerk sowie aufgrund des relativ starken innerörtlichen Verkehrs auf der B 264 eine ganze Reihe von belastenden Faktoren zusammen. Deshalb sollte durch entsprechende Messungen schnellstens ermittelt werden, ob in diesem Bereich Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung geboten sind.

Grüne